

## Termine 2017 mittwochs 19.00-21.00 Uhr

### Sumpflume Hameln

**2017: 11. Jan., 25. Jan., 8. Feb., 22. Feb., 8. Mrz., 22. Mrz., 29. Mrz.,  
12. Apr., 26. Apr., 10. Mai, 24. Mai, 31. Mai, 14. Jun., Sommerpause,  
9. Aug., 23. Aug., 30. Aug., 13. Sep., 27. Sep., 11. Okt., 25. Okt.,  
8. Nov., 22. Nov., 29. Nov., 13. Dez., Weihnachtspause,**

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017:

am: **22. Februar 2017 um: 19 Uhr** in der **Sumpflume** in Hameln

Tagesordnungspunkte: Begrüßung, Jahresbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung und Neuwahl des Vorstands, Wahl eines Kassenprüfers, Anträge, Planungen 2016, Verschiedenes

### Ne zorgu pri „eble“!

Eble morgaŭ la mondo pereos. Eble morgaŭ iu insultos vin. Eble la aŭto paneos. Eble,

el <http://www.movado-sen-nomo.net/>



eble, eble. Ekzistas 1000 kialoj imageblaj por zorgi kaj maltrankvili. Sed ekzistas 2 bonaj kialoj NE zorgi:

1. Ni vivas nun. Kaj se nun ne hantas vin iu problemo, bone! Profitu de la vivo! Ne ruinigu jam la hodiaŭan tagon pro io kio eble povus okazi morgaŭ. Alikaze vi neniam povos esti trankvila.

2. Vi havas ma-

nojn por ripari ion. Kaj vi havas kapon por pensi kaj trovi solvon por situacioj. Kaj eĉ se vi mem ne povas ripari ion aŭ solvi iun problemon, vi jes ja povas pensi pri strategio por solvi la problemon, kiun alparoli, kien iri... Por plej multaj problemoj ekzistas solvo!

Fine, pensu pri jena mallonga dialogo:

- lun tagon, ni ĉiuj mortos. Kio do estas la senco de ĉio?
- Nu, ĉiujn aliajn tagojn, ni NE mortos, ĉu ne?

esperanto  
duolingo



# Jahresbericht Esperanto-Gruppe Hameln 2016

2016 traf sich die Esperanto-Gruppe Hameln bei 34 Veranstaltungen: 24-mal in der Sumpflume und je 1-mal beim Besuch von Luc Allemand, beim Vortrag von Jacques Sans, beim BARO in Bad Münden, beim Gartenfest, beim Besuch der Esperanto-Gruppe in Hildesheim, beim Tag der Kulturen in Lauenstein, beim Rata Rendevuo, bei der Weihnachtsfeier und 2x bei den Vorträgen von Adjévi Adjé.

Auf der Jahreshauptversammlung 2016 wurde der Vorstand neu gewählt: 1. Vorsitzender: Heinz W. Sprick, 2. Vorsitzende: Waltraut Brümmer, Kassierer: Klaus Brümmer, Jugendvertreterin: Katharine Korgol, Jugenwart und Beauftragter für Ausbildung und Unterricht: Klaus Santozki.

Als ausländische Gäste konnten wir 2016 Luc Allemand aus La Chaux-de-Fonds in der Schweiz, Jacques Allemand aus Genf in der Schweiz und Adjévi Adjé aus Togo begrüßen. Besonders interessant war der Vortrag von Jacques in der Stadtbücherei Pfortmühle über seine dreijährige Weltreise im Wohnmobil mit der ganzen Familie. Am Tag darauf hielt er dann noch einen interessanten Vortrag über ein Esperanto-Hilfsprojekt in Kiliba im Kongo. Auch Adjévi hielt zwei Vorträge: in der Sumpflume über sein Heimatland Togo und am Tag darauf beim Grillabend bei Waltraut und Klaus über Esperanto in Afrika und seine Tätigkeit als Beauftragter der Afrika-Kommission des Esperanto-Weltbunds UEA.

Wie es schon Tradition ist, organisierten Wolfgang und Ingrid wieder zusammen mit Andi aus Hannover das BARO in Bad Münden. Auch schon traditionell ist das Gartenfest bei Brümmers. Als Gäste kamen Conny und Petra Matheus aus Oeynhausen und Vladimir Kononiuk aus Osnabrück.

Einen schönen und interessanten Abend hatten wir beim Besuch der Esperanto-Gruppe in Hildesheim. Neben schönem Essen hatten wir auch einen guten Austausch zwischen beiden Gruppen.

Im September hatten wir wieder einen erlebnisreichen Tag mit interessanten Gesprächen beim „Tag der Kulturen“, dieses Mal im Naturerlebnisbad Lauenstein, dort konnten wir viele Info-Flyer verteilen und spielten mit Kindern und Erwachsenen



unser Esperanto-Domino und probierten das Europa-Puzzle. Hans Welling aus Osnabrück half uns und bot einen Esperanto-Schnellkurs an.

Minden war das erste Mal Ziel des jetzt schon 13. Rata Rendevuo, zu dem sich 32 Esperanto-Freunde anmeldeten. Und diese kamen nicht nur aus den benachbarten Gruppen in Detmold, Bielefeld und Hannover. Auch von der Unterweser, aus der Nordheide, Osnabrück, Holzwickede, Wolfenbüttel und sogar aus Baltrum, Frankfurt und Nürnberg reisten die Teilnehmer nach Minden.

Freudig war das Wiedersehen im Café Extrablatt. Aber auch einige neue Gesichter waren zu sehen: gerade erst Esperanto gelernt, konnten sie nun das erste Mal die Sprache sprechen, und das klappte dann schon sehr gut. Dann ging es zur Stadtfüh-

rung durch die Innenstadt – Dom, Marktplatz, Obermarkt. Und alle waren sich hinterher einig, dass sie so eine lebendige, mit vielen kleinen Geschichten gewürzte und mit Liebe und Herz vorgetragene Führung noch nicht erlebt hatten. Großes Lob an Norbert Ellermann!

Beim Mittagessen stärkte man sich im Ristorante Roma, bevor die Teilnehmer dann am Nachmittag die Fahrt auf Weser und Mittellandkanal genossen. Und natürlich war die Schleusung durch die Schachtschleuse besonders eindrucksvoll. Auch an Bord bot sich die Gelegenheit, viel über die neuesten Ereignisse in „*Esperantujo*“ zu sprechen: z.B. die Sprachlern-App Duolingo und die in 2017 erscheinende App Amikumu, bei der man Sprecher einer Sprache in seiner Nähe finden kann. Und im neuen Messenger Telegram wurde an Bord gleich eine Gruppe Esperanto Hameln eingerichtet. Nach einer „überfallsartigen Erstürmung“ des Bistro an



**Ĉarma urbeto Lier**

der Schachtschleuse, wo dann dort die Stühle kaum reichten, ließen sich alle noch den letzten Kaffee schmecken und verabschiedeten sich nach einem schönen und erlebnisreichen Tag in Minden mit einem „*Ghis revido en Freiburg*“, nämlich beim 94. Deutschen Esperanto-Kongress 2017 (oder auch schon einem anderen Esperanto-Treffen). Zur Weihnachtsfeier trafen wir uns im Dezember wieder im Pfannekuchen. Das Schrottwichteln machte wie immer viel Spaß und wir kürten das Esperanto-Wort „*vazistaso*“ zum Esperanto-Wort des Jahres.

Besonders erfreulich ist, dass 2015 Klaus Santozki den Esperanto-Kurs für Anfänger im Frühsommer beenden und Heinz W. Sprick im November einen neuen Kurs für

Anfänger starten konnte. Auch hielt Klaus Santozki im Januar in der Alten Molkerei in Auetal-

Rehren einen Vortrag „*Esperanto – was ist das?*“ Hier nahmen zahlreiche Besucher teil und viele von ihnen zeigten Interesse, Esperanto zu lernen.

Auch 2016 besuchten einige Gruppenmitglieder wieder andere Esperanto-Treffen:

Heinz nutzte im Februar die Gelegenheit, bei einer Fahrt nach Brüssel im Rahmen eines Bildungsurlaubs die dortige Esperanto-Gruppe zu besuchen und beim Vortrag von Giorgio Silfer über sein neues Buch „*Historio de la Esperanto-literaturo*“ zuzuhören, plus anschließendem Restaurant-Besuch. Monika und Klaus, Heinz und die beiden Kursteilnehmerinnen Renate und Bärbel fuhren im März zum Studsemajnfino in Bourse in den Niederlanden.



**Horloĝturo**



**Urboj de la „ŝafkapoj“**



Eva und Thomas nahmen zur gleichen Zeit am Printempa Rendez-vous von EMAS in Bremen teil

Friederike besuchte das PSI (Printempa Semajno Internacia) in Bad Hersfeld

Im Mai fuhren Eva, Heinz, Waltraut und Klaus zum 93. Deutschen Esperanto-Kongress nach München

Bei einer Reise nach Breslau (Polen) im Juli traf sich Waltraut auch mit Teilnehmern des IJK (Internacia Junulara Kongreso) in Vroclav

Auch im Juli fuhr Heinz zum 101. UK (Universala Kongreso de Esperanto) nach Nitra in der Slowakei

Im September trafen sich Alexandra, Friederike und Heinz mit alten und neuen Freunden beim BeNeLuxsa Kongreso in Lier bei Antwerpen, Belgien

Nach wie vor beliebt ist das Kurswochenende in der Heimvolkshochschule am Sorpesee im Sauerland in Sundern-Langscheid, an dem dieses Mal Axel, Waltraut und Klaus und Monika und Klaus teilnahmen

Zur Jahreswende fuhren Alexandra und Eva zum NR (Novjara Renkontiĝo) nach Saarbrücken...

... und Waltraut und Klaus nahmen am Luminesk' in Kleve teil

Nach der Abrechnung des 92. Deutschen Esperanto-Kongress mit dem DEB konnten wir für das gute Ergebnis den Gewinn teilen und erhielten im Frühjahr eine gute Summe auf unser Gruppenkonto. Dadurch konnten wir einen schon lange ersehnten Beamer anschaffen und brauchen diesen nicht mehr ausleihen. Dieser hat sich schon im ersten



Jonny M. dancigas la homojn



Esperanto-manifestacio sur la ĉefa placo

Jahr als sinnvolle Anschaffung herausgestellt, nicht nur für den Anfänger-Unterricht und die Vorträge unserer Gäste, auch die Mitglieder konnten Fotos zu ihren Reisen zeigen. So gab es Berichte zu Esperanto-Treffen: das NR in Bitburg, den Vortrag in Brüssel, das Printempa Rendez-vous, das Studsemajnfino in den Niederlanden, den Deutschen Esperanto-Kongress in München, den UK in Nitra, den BeNeLuxsa Kongreso in Lier und das Wochenende in Sundern. Wir haben uns das Buch „Vivprotokoloj“ angeschafft und regelmäßig ein Kapitel daraus zusammen gelesen. Gelesen haben wir auch einen Text aus „La Ondo de Esperanto“ von wichtigen Esperantisten über positive und negati-





**Biciklado ĉirkaŭ Lier kaj posta ripozado**



ve Ereignisse in 2015, den Text „Kiel oni manĝu blankan kolbason“ und den Text „Karaj mamoj kaj papoj“, sowie Sprichwörter von Zamenhof. Wir haben uns Youtube-Filme ange-

**Pjotr kaj Samy koncertas ...**



**... kaj Nicky, ĉefa organizanto, vere meritas tiun belgan bieron!**

sehen von Language Stuff über sein Esperanto-Lernen und von Evildea, der fast täglich neue, manchmal etwas verrückte Kurzfilme ins Netz stellt. Wir haben uns auch die neue lernu.net-Seite angesehen. Und wir haben gespielt: „La ludo de la nuda vero“ und „Skrablo“. Wir lösten das Rätsel „De kako al piso“ und auch die Grammatik-Übung „Danĝera plukado“.

Heinz berichtete vom Vortrag von Lydia Machova „Wie lernt man am effektivsten neue Sprachen“ und wir hörten dazu den entsprechenden Podcast von kern.punkto.info. Regelmäßig hat auch wieder jeder sein „Esperanto-Wort des Tages“ vorgestellt. Aus diesen haben wir dann zur Weihnachtsfeier das „Esperanto-Wort des Jahres“ gewählt. Gewonnen hat in diesem Jahr mit großem Abstand mit 58 Punkten: „vazistaso“ (Guckloch oder Klappe in Tür oder Fenster). Den zweiten Platz belegte mit 36 Punkten „enkaĉiĝi“ („ins Fettnäpfchen treten“). Die weitere Platzierung: dritter (34 Punkte) „vortskermado“ (Wortgefecht), vierter (28 Punkte) „babilaĉulino“ (Klatschtante, Schwätzerin) und fünfter (jeweils 24 Punkte) „kunteniĝo“ (Zusammenhalt) zusammen mit „kokcinelo“ (Marienkäfer) und „ĉielarko“ (Regenbogen).

Gleich zu Beginn des Jahres erschienen in der Schaumburger Zeitung zwei größere Artikel: über Klaus Santozki und über den Vortrag, den er in Rehren gehalten hat. In der Dewezet erschienen im Sommer zwei Artikel über den Weltkongress in Nitra und im November ein Artikel über das Rata Rendevuo in Minden, daneben noch ein kleinerer Bericht über die Teilnahme am Deutschen Esperanto-Kongress in München und Ankündigungen für den Vortrag über Togo und die Ankündigung des Esperanto-Kurses (dieser auch in Hallo Sonntag). Auch in „Esperanto aktuell“ und „La Ondo de Esperanto“ erschienen Artikel zum Rata Rendevuo.

Eine gute Einnahmequelle für das Gruppenkonto ist auch weiterhin das Einkaufen im Internet über das Internet-Portal gooding ([www.gooding.de](http://www.gooding.de)). So hat die Esperanto-Gruppe seit Frühjahr 2015 bereits 24 Unterstützer mit insgesamt 169 Einkäufen. Daher ein herzli-

cher Dank an alle, die, wenn sie nicht beim Händler vor Ort einkaufen können, bei ihren Bestellungen im Internet an unsere Gruppe denken und den Einkauf über das gooding-Portal tätigen!

Herzlichen Dank allen, die regelmäßig an den Treffen teilgenommen haben: Heinz (32x), Klaus B. (28x), Eva (27x), Waltraut (24x), Friederike (22x), Axel (15x) und Klaus S. (14x). Am meisten andere Esperanto-Treffen haben Heinz (5x), Waltraut (4x), Eva, Klaus B. und Klaus S. (je 3x) und Friederike und Monika (je 2x) besucht.

Leider hat unser Verein 2016 Mitglieder verloren: Thomas, Klaus und Monika sind zum Ende des Jahres aus dem Deutschen Esperanto-Bund und auch aus unserem Verein in Hameln ausgetreten.

Herzlich begrüßen konnten wir dafür 2016 aber auch als neue Mitglieder Renate Döbler und Alexandra Duhme. Koran bonvenon! *Heinz W. Sprick*

## BeNeLuksa Kongreso en Lier

La 16an ĝis 19an de septembro 2016 okazis en Lier la Beneluksa Esperanto-Kongreso. Lier situas en la regiono Flandrio proksime de Antverpeno. La partoprenantoj estis ĉefe el Belgio, Nederlando, Francio kaj Germanio. El la Ratkaptista Bando ĉeestis Heinz kaj Friederike.

La kongreso komenciĝis kun ĉiĉeronado tra la ĉarma urbeto Lier. Lier estas trafluigata de la riveroj granda kaj malgranda Nete. Pro tio ni trapasis multajn belajn pontetojn kaj stratojn kaj vizitis la iaman fiŝmerkaton en la malnova urbocentro. Sed la plej rimarkebla vidindaĵo de Lier estas la Zimmer-turo kun la granda horloĝo. Louis Zimmer estis genia horloĝfaristo. Li verkis por ekzemplo la miraklan horloĝon. Ĝi enhavas la plej malrapide moviĝantan mekanikan motrilon de la mondo: unu ĉirkaŭiro en 25.800 jaroj, same kiel la precesio de la tero.

La kongres-programo estis same mirinda: ĉiun tagon okazis multe da prelegoj, Eo-kursoj, manlaborkursoj, biciklo-ekursoj, ktp. Eĉ la nova Ĝenerala Direktoro de UEA, Veronika Poór, gvidis diskutrondon pri varbado kaj „ĝusta“ komunikado.

Sabaton tagmezon la kongresanoj iom „kaŝe kaj mirakle“ renkontiĝis ĉe la Zimmer-turo en la centro de la urbo (laŭ la tradicio de la tiel-nomata flashmob). Tie ni kantis la eŭro-

pan himnon en Esperanto akompanita de elektra piano. Ni ankaŭ transdonis broŝurojn. Tiamaniere ni atentigis la homojn de Lier pri la kongreso kaj la programoj por ne-Esperantistoj.

La kulmino de la sabato estis la vespera koncerto de Jonny M., kiu ĝojigis kaj dancigis la homojn. Jonny M. estas juna germana regeo-kantisto kaj konata pro sia venko ĉe la lastjara kantokonkurso



La fama stacidomo en Antverpeno



Antverpeno de supre - belege!





**Ella bonege ĉiĉeronis!**

en Hamburgo. Dimanĉon okazis diversaj ekskursoj, ni elektis iri al Antverpeno. Tie ni miris pri unu el la plej belaj stacidomoj de la mondo. La Antverpenanoj nomas sian pluretaĝan stacidomon „katedralo“. Poste ni grimpis sur la „Museum aan de Stroom“ kaj tiamaniere havis mirindan vidon al Antverpeno kaj la haveno. Ni trapasis la malnovan urbocentron kaj ankaŭ vidis la „veran“ katedralon de Antverpeno.



**Ĉefa placo de Antverpeno**

La dimanĉa vespero estis iom pli trankvila, sed tamen kortuŝa: Okazis klasika koncerto kun kvaropa barokgrupo. Krome du junuloj ludis, Samy la pianon kaj Pjotr la gitaron.

La Beneluksa Kongreso estis malstreĉa okazo por renkonti konatulojn kaj ekkoni novajn Eo-parolantojn. La etoso estis varma, gaja kaj ni sentis nin vere bonvenaj. La nederland-parolantoj agrable malmulte krokodilis. Laŭ mia opinio la Beneluksa Kongreso bone taŭgas por ke komencantoj faru siajn unuajn paŝojn en Esperantujo: Ne estas tiom for, ĉeestas multaj simpatiaj homoj, ne tro da germanoj, sed tamen multe da homoj kapablas paroli iom la germanan.

Ni dankas al la ĉeforganizantoj Piet Glorieux kaj Nicky Janssen kaj al la aliaj kontribuantoj pro la bonegaj spertoj en Belgio!

*Friederike Fink*

## Esperanto am Sorpesee

Es war meine erste Teilnahme am bekannten Esperanto Kurs in Sündern im Sauerland. Wenn man da ankommt, wird man von der Schönheit der Landschaft aber auch von dem herzlichen Empfang bewältigt. Großzügige Zimmer und hervorragende Verpflegung machen das heftige Unterrichtsprogramm durchaus angenehm.

Drei Tage intensives Esperanto Lernen könnten richtig unattraktiv anstrengend sein.

Aber der Leiter des Kurses, Harald Schmitz, als erfahrener Pädagoge, weiß die Teilnehmer mit rollenspielartigen Unterrichtsmethoden zu fesseln, so dass man nicht mal merkt, dass man „lernt“. Es ist eine so fröhliche Atmosphäre, das man nie den Eindruck bekommt, dass es „zu viel“ wäre. Erst in den folgenden Wochen merkt man wie viel man tatsächlich gelernt hat.

Nicht unerwähnt bleiben, sollten die wunderbare Abende mit Gesang und selbstgemachte Ku-



**Instruistoj kaj partoprenantoj en Sündern**





**Diligenta lernado ĉe la Sorpe-lago**

chen. Fünf Mitglieder der Ratkaptista Bando hatten auch ihren Anteil an diesen fröhlichen Nächten

Ich werde auf jeden Fall nächstes Jahr dabei sein.

*Axel Vincent*

### **13-a Rata Rendevuo en Minden la 15-an de oktobro 2016**

„Per la ŝipo sur rivero kaj kanalo“ – tion travivis en Minden (Germanio) la partoprenantoj de la 13-a Rata Rendevuo. Kaj kelkaj de la kunveturantaj gastoj eble miris, kiun lingvon oni subite parolis surŝipe de la „Helena“, la ekskursŝipo de la Mindener Fahrgastgesellschaft (ŝipa kompanio). Heinz-Wilhelm Sprick, prezidanto de la Esperanto-grupo Hameleno „La Ratkaptista Bando“, tion rapide povis klarigi. „Esperanto estas internacia planlingvo, kiu estas pli facile lernebla ol aliaj lingvoj, kaj kiu estas neŭtrala. En preskaŭ ĉiuj landoj vi trovas homojn, kiuj parolas la lingvon kaj ĵus nun pere de la interreto ĝi multe pli disvastiĝas.“

Jam la 13-an fojon la Esperanto-grupo Hameleno nun invitis al urbo de la distrikto Hameln-Pyrmont aŭ najbaran urbon. Minden nun la unuan fojon estis la celo de la renkontiĝo, al kiu aliĝis 32 Esperanto-amikoj. Kaj ili ne nur venis de la najbaraj grupoj en Detmold, Bielefeld kaj Hannover. Ankaŭ de la Subvisurgo, el la Norda Erikejo, Osnabrück, Holzwickede, Wolfenbüttel kaj eĉ de la insulo Baltrum, el Frankfurt kaj Nürnberg la partoprenantoj vojaĝis al Minden.

Ĝoje ni antaŭtagmeze revidis unu la aliajn en la kafejo Extrablatt. Sed ankaŭ kelkaj novaj vizaĝoj estis videblaj: ĵus lerninte Esperanton, ili nun povis paroli la internacian planlingvon la unuan fojon, kaj tio jam bone sukcesis. Poste ni ekis al la urba ĉiĉeronado tra la centro – katedralo, foirejo, supra foiro. Kaj ĉiuj poste unuanime povis aserti, ke ili ĝis nun neniam spertis tian viglan, kun multaj etaj rakontoj spicitan kaj kun amo kaj koro prezentitan ĉiĉeronadon. Granda laŭdo al Norbert Ellermann!

Dum la tagmanĝo ni refortiĝis en la Ristorante Roma, kaj poste la partoprenantoj posttagmeze ĝuis la ŝipadon sur la rivero Vezer' kaj la Mezlanda Kanalo, kiuj kruciĝas unu la alian (la kanalo transiras per granda troga ponto la riveron, kiu fluas 13 m pli sube). Kaj plej impresive kompreneble estis la kluzado tra la Ŝakta Kluzo.

Ankaŭ surŝipe estis okazo babilu pri la plej novaj okazaĵoj en Esperantujo: ĉiuj admiris la grandan sukceson, kiun ĝis nun havis la lingvo-lern-apo Duolingo (por komputilo



**Kruciĝo de la rivero Vezer kaj la Mezlanda Kanalo**

aŭ smartfono), ĉe kiu dum la 18 monatoj ekde la lanĉo jam aliĝis pli ol 600.000 lernantoj por la Esperanto-kurso (por anglalingvanoj). Kaj nun ekde kelkaj semajnoj ankaŭ ekzistas kurso por hispanlingvanoj. Ankaŭ la interretpaĝoj de [www.lernu.net](http://www.lernu.net) estis komplete renovigitaj kaj nun ofertas novan interesan kurson „La teorio Nakamura“, krome la detalan grammatikon, mediatekon kun muziko kaj filmoj kaj forumon por interŝanĝo. Ekscita estas ankaŭ la plej nova projekto, la evoluado de la apo Amikumu, kiu estos lanĉita en 2017. Per ĝi estos tre facila trovi iun parolanton de iu lingvo, kiun oni serĉas, eble samlingvanon, kiam vi ferias en eksterlando, aŭ ĉe vi hejme parolanton de lingvo, kiun vi ĵus volas lerni. Unue ĝi startos per Esperanto, sed poste ĝi servas ankaŭ por ĉiuj aliaj lingvoj, eĉ gestolingvoj. Krome: se vi ne nur volas lerni Esperanton per la reto, vi tuj havos eblecon lerni la lingvon ankaŭ en simpatia grupo surloke: meze de novembro komenciĝos Esperanto-kurso por komencantoj en Hameleno. Pli da informoj ĉe [www.esperanto.de/hameln](http://www.esperanto.de/hameln). Surŝipe ni ankaŭ spontanee fondis la grupon Esperanto Hameln en la nova tujmesaĝilo Telegram. Post „konkerado“ de la eta bistroo ĉe la Ŝakta Kluzo, kie apenaŭ sufiĉis la seĝoj por la Esperantistoj, ĉiuj ankoraŭ ĝuis lastan kafon kaj poste adiaŭis post belega kaj eventoriĉa tago per la vortoj „ĝis revido en Freiburg“, ĉar tie ja en 2017 okazos la 94-a Germana Esperanto-Kongreso. Sed eble ankaŭ jam pli frue, eble silvestre dum NR, JES aŭ Luminesk' aŭ ...

*H. W. Sprick*

## Luminesk en Kleve

**Luminesk** okazis de la 28a de decembro 2016 ĝis la 4a de januaro 2017 en la junulargastejo de **Kleve**.

Klaus kaj Waltraut volis partopreni unuafoje kaj estis tre scivolemaj.

Sed unue ili festis la 29an de decembro en Kolonjo (Köln) la naskiĝtagon de la nevino de Waltraut.

La 30an de decembro ili pluveturis al Kleve kaj vizitis la urbon kun la fama cigno-kastelo. Aliaj partoprenantoj ekskursis tuttage al ekologia farmbieno kaj revenis ĉe la vespermanĝo. El diversaj programpunktoj ili elektis kelkajn. Ekzemple kun Bodo Ehrlich eksteran praktikadon de nordia bastonmarŝado, kantadon de la Esperanto-himno.

Alfred Schubert prelegis pri diversaj temoj.

Silvestran vesperon ili manĝis bonegan bufedon. Dum la silvestra balo Waltraut dancis multe kun William, la gasto el Kubo. Noktomeze oni ne povis rigardi artfajraĵon, ĉar nebulis.

## Koncerto kun Jonny M.



Novjartagon estis brunĉo kun ĉio, kion oni povis imagi.

Posttagmeze ili faris “Novjaran promenon” ĉirkaŭ la junulargastejo tra kampo kaj loĝejaj areoj. Estis tre glacie sed blua ĉielo.

Vespere ni ĝuis Novjaran koncerton kun piano, fluto kaj kantado.

Ulrich Brandenburg, ambasadoro en Lisbono, faris lumbildrakonton pri Portugalio.

Kaj lia edzino diris kaj faris: “Sekretoj kaj kuirejo de ambasadoro – kokteloj kaj frandaĵoj”.

Aliajn tagon ili havis tuttagan ekskurson al la proksima



najbara urbo Nimego en la programo. Lokaj esperantistoj ilin bonvenigis.  
Vespere koncerto de Jonny M. kun lia nova albumo "Kreaktiva" finis la Luminesk.  
Merkredon Waltraut kaj Klaus adiaŭis post la matenmanĝo. *Klaus Brümmer*

## Novjara Renkontiĝo en Saarbrücken

Kiel ĉiujare, mi partoprenis la Novjaran Renkontiĝon (NR), organizitan de asocio Esperantoland.

Tio okazis en Saarbrücken en junulargastejo. Aliĝis 210 homoj el 16 landoj, inter ili 138 eksterlandanoj. 68 estis infanoj kaj junuloj ĝis 20 jaroj, do estis multe da familioj.

Kiel ĉiam, la programo estis ampleksa. Oni povis elekti el ĉ. 5-8 programeroj samtempe (tio estis tre malfacile por mi!); dumtage ni pasigis ĝis 10 programerojn unu post la alia.

Multajn programerojn mi jam konis el pasintaj jaroj:

- E-kurso en 2 niveloj;
- gustumado de naciaj manĝaĵoj;
- budhisma meditado;
- ĵonglado-kurso por ĉiu aĝo kaj kondiĉo;
- traduka ateliero;
- diversaj manlaboroj;
- diversaj ludoj;
- dancado;
- kvarvoĉa ĥoro;

- la duan fojon okazis vintra universitato, gvidata de Amri Wandel (mi partoprenis!);

- la duan fojon estis politika diskundrondo.

Ĉi-jare estis multaj prelegoj pri diversaj vojaĝoj. Tre impresa por mi estis prelego de Bernard-Regis pri arĥeologiaj trovaĵoj en suda Turkio. Oni trovis konstruaĵojn ĉ. 10 000 jarojn aĝaj, uzitaj verŝajne por diservo.

Plej plaĉis al mi ĉi-jare tangokurso kun Kim kaj Michaela. Bedaŭrinde, estis nur dufoje; mi esperas, ke venontfoje estos pli.

Tio estas nur malgranda parto de miaj travivaĵoj ĉe NR. Mi ne priskribis tre agrablan etoson, renkontiĝon de amikoj, koncertan programon... Ne vane multaj partoprenantoj, kiel mi, venas tien ĉiujare. *Eva Shkolnykova*



## Esperanto-Veranstaltungskalender:

siehe auch: <http://www.eventoj.hu/kalendaro.htm>

**2017:** 1.-5.2. Bibliaj Tagoj in Wittenberg; 8.2. Esperanto, internacia lingvo Einführungsseminar in Trier; 11.-18.2. 24a E-Korusa Semajno ĉe Pireneoj en La Bastide-sur-l'Hers, FR; 13.-17.2. Februara staĝo in Bouresse, FR; 23.-26.2. Antaŭ-Printempa Esperanta Renkontiĝo bei Moskau, RU; **24.-26.2. 77a Studsesio kun kurso por Unua Helpe en Herzberg am Harz;** 26.2.-8.3. 12a Internacia Himalaja Renkontiĝo en Kathmandu, NP; 3.-5.3. Studsemajnfino in Stevensbeek, NL; 4.-11.3. Mediteranea Esp.-Semajno en Les Issambres, FR; 14.-19.3. Kuba Esp.-Renkontiĝo en Vinjalo, CU; **17.-19.3. Esp.-Wochenendkurse in Herzberg am Harz;** 17.-19.3. 11a BIERo in Náchod, CZ; 30.3.-1.4. 18a Israela Kongreso in Aŝkelon, IS, mit Rundreisen vorher und nachher; 31.3.-3.4. 10a Mezorianta Esp.-Kunveno en Tbliso, GE; 3.-7.4. Staĝo pri tradukado in Bouresse, FR; 5.-9.4. Korusa renkonto de Interkant' in Bauge, FR; 10.-14.4. Pedagogia Staĝo mit Katalin Kováts in Bouresse, FR; **10.-17.4. PSI Printempa Semajno Internacia in Essen;** 12.-18.4. 41a IJF Internacia Junulara Festivalo in Castione della Presolana, Bergamo, IT; 13.-20.4. Junulara Ren-





kontiĝo in Kreta, GR; **13.-15.4. 78a Studsesio pri Zamenhof en Herzberg am Harz;** 14.-22.4. 7a PRINTEMPas in Baugé, FR; 15.-18.4. SATamikara Kongreso in Nantes, FR; 21.-28.4. 7a Internacia Kongreseo de AEH (handikapuloj) in Hodonin, CZ; 23.-28.4. 4a Printempa Migrado in Pontarlier, FR; 28.-30.4. Zamenhof-100 in Warschau, PL; 2-8.4.-1.5. 4a Centrejo in Bartošovice, CZ; 28.4.-1.5. Krokodila Renkontiĝo in Arrout, FR; 28.4.-2.5. Mirinda Lviv en Lvovo, UA; 30.4.-7.5. Ekskurso al Irano, IR; 5.-7.5. Ekvidu Ukrainion! in Dudaukrajinsjk, UK; 16.-23.5. Kongreso de IFEF (fervojistoj) in Colmar, FR; 18.-22.5. Interkultura Majrendevuo en Vroclavo, PL; 18.-28.5. Esplorvojaĝo laŭ spuroj de antikvaj hunoj en Ulanbatoro, MN; 19.-21.5. Brita kaj Skota Kunkongreso in Edinburgh, GB; 20.-21.5. Eŭropa Festivalo de Esperantaj Kantoj en Vroclavo, PL; **24.-28.5. BARO in Bad Mündler;** 24.-31.5. Origanto (Origamo + Esperanto) in Kiev, UK; 25.-28.5. AMO LIMA por instruistoj en Les Brenets, CH; 25.-28.5. Sveda Esp.-kongreso in forsvik, SE; 25.-28.5. Franca kongreso de Esp. In Mandres-les-Roses bei Paris, FR; 25.-28.5. Ĉielira Kunkantado kun la Kompanoj in Parthenay-Secondigny, FR; 31.5.-7.6. Ekskurso al Irano, IR; **2.-5.6. 94a GEK Germana Esp.-Kongreso + EEU-Kongreso en Freiburg;** 12.-16.6. Promeno tra naturo kaj Vikipedio in Bouresse, FR; 23.-25.6. 76a Hispana Esp.-Kongreso in Teruel, ES; 30.6.-6.7. Internacia Esp.-Semajno in Erevan, AM; 1.-8.7. 53a Baltiaj Esp.-Tagoj BET in Liepāja, LV; 3.-10.7. KEF-10 Kultura Esp.-Festivalo in Lesjöfors, SE; 4.-13.7. NASK La Nord-Amerika Somera Kursaro de Esp. in Raleigh, US; **9.-18.7. SEP-2 Somera Esp.-Perfektejo in Herzberg am Harz;** 15.-22.7. 50a Kongreso de ILEI (instruistoj) in Busan, KR; **15.-23.7. SES Somera Esp.-Studado in Banská Štiavnica, SK;** 19.-29.7. Piedmarŝo Milan Zvara en Karpata montaro, UA; 21.-31.7. 39a REF (Esp.-familioj) in Rudnik, RS; **22.-29.7. 102-a UK Universala Kongreso de Esp. en Seulo, KR;** 22.-30.7. SEFT Somera Tendaro en Thomsdorf; 29.7.-6.8. Haltejo Woodstock en Kostrzyn ĉe la rivero Oder/Odra, PL; 31.7.-5.8. 9a Esp.-boatado sur la rivero Kupa, HR; 2.-9.8. Rusiaj Esp.-Tagoj in Poŝehonjo, RU; **5.-12.8. IJK Internacia Junulara Kongreso en Aneho, Togolando;** 6.-12.8. 1a INTER-FEST kultura festivalo en Bjelovar, HR; 7.-13.8. IJS Internacia Junulara Semajno in Gyene-sdiás, HU; **25.-28.8. 2a ABELO (ludado) in Berlin;** 26.8.-2.9. Itala Esp.-Kongreso in Heraclea, IT; 8.-10.9. Esp. sur la strando in Gdansk-Sopot, PL; 22.-24.9 ARKONES AR-taj KONfrontoj in ESperanto in Poznań, PL; **29.9.-3.10. 17a KoKoLoRES en Schwerte;** **29.9.-3.10. TORPEDO 12 (Pedagogiaj Tagoj) + 79a Studsesio in Herzberg am Harz;** 30.9.-7.10. TILE-11 Tagoj de Internacia Lingvo Esp. In Sochi, RU; **1.-6.10. 7a EMA Esperantista Migrado Aŭtuna in Zell an der Mosel;** 21.-28.10. Kieva Esp.-Semajno in Kiev, UA; 8.-10.12. 80a Studsesio kaj Zamenhof-festo in Herzberg am Harz; **Jahreswechsel: NR Novjara Renkontiĝo; Luminesk', JES Junulara E-semajno;**



Ĝojiga antaŭkristnaska festo en la „Patkukejo“



**Impresoj pri la 13-a Rata Rendevuo en Minden**

